

46 – Einkaufen und Guthaben für ein Handy kaufen

Ziele: - Flüchtlinge über Geschäfte im Aufnahmeland informieren
- Flüchtlingen dabei helfen, in Einkaufssituationen zu kommunizieren

Kommunikative Situationen

- Die Schilder, die die unterschiedlichen Abteilungen eines Supermarkts oder Kaufhauses anzeigen, verstehen
- Nach etwas fragen, das man kaufen will
- Nach Preisen und Mengen fragen
- Guthaben für ein Handy kaufen (Beispiel)

Materialien

Bilder von Supermärkten, Märkten und Geschäften

Sprachliche Aktivitäten

Aktivität 1

Bitten Sie die Flüchtlinge, einen Markt in ihrem Herkunftsland zu beschreiben. Stellen Sie dazu Fragen, wie z. B.: *Wie sagt man „Markt“ in Ihrer Sprache? Um welche Uhrzeit öffnet der Markt? Was kann man dort kaufen?*

Aktivität 2

Verwenden Sie Bilder von Geschäften etc., um

- die Flüchtlinge mit den wichtigsten Schildern in einem Supermarkt, Geschäft oder Markt im Aufnahmeland vertraut zu machen.

Bitten Sie die Flüchtlinge, ihr Wissen darüber, wo welche Produkte erhältlich sind, der Gruppe mitzuteilen.

Fordern Sie die Flüchtlinge auf:

- Schlüsselwendungen aus der Diskussion auf Karten zu schreiben.
- die Wörter auf den Schildern abzuschreiben.

Überprüfen Sie das Verständnis der Flüchtlinge, indem Sie sie bitten, die Wörter den Bildern und Schildern zuzuordnen.

Aktivität 3

Spielen Sie eine Aufnahme vor, in der bekannt gemacht wird, dass der Supermarkt bald zumacht, z. B.: *Sehr geehrte Kunden und Kundinnen, der Supermarkt schließt um 19:30 Uhr. Bitte gehen Sie nun mit Ihren Einkäufen zu den Kassen. Vielen Dank!* Spielen Sie bei Bedarf die Aufnahme noch einmal ab. Überprüfen Sie dann, ob die Flüchtlinge die Durchsage verstanden haben, indem Sie Fragen stellen, wie z. B.: *Wann schließt der Supermarkt?*

Aktivität 4

Zeigen Sie den Flüchtlingen die Bilder erneut.

- Bitten Sie sie, in den Bildern auf die Orte zu deuten, an denen man in ihren Herkunftsländern Guthaben für ein Handy kaufen kann. Vergleichen Sie diese Orte mit jenen im Aufnahmeland, wo dies möglich ist.
- Stellen Sie einen Dialog wie den folgenden vor:
 - A. *Guten Morgen! Kann ich hier Guthaben für mein Handy kaufen?*
 - B. *Ja, das können Sie.*
 - A. *Wie viel kostet es?*
 - B. *Sie können Guthaben für 5, 10, 20 oder 50 Euro kaufen.*
 - A. *Ich hätte gerne ein Guthaben für 10 Euro, bitte.*
 - B. *O. K., hier bitte.*
 - A. *Danke.*
- Überprüfen Sie das Verständnis der Flüchtlinge und konzentrieren Sie sich dabei insbesondere auf Schlüsselwendungen wie *Kann ich hier kaufen? Verkaufen Sie ...? Wie viel kostet es?*
- Initiieren Sie dann ein Rollenspiel nach diesem Beispiel. Geben Sie den Flüchtlingen etwas Zeit für die Vorbereitung.

Aktivität 5

Zeigen Sie den Flüchtlingen Bilder von 5-, 10-, 20- und 50-Euro-Scheinen (oder verwenden Sie Realia).

- Zeigen Sie ihnen auch Beispiele von Rechnungen und Kassenbons. Fragen Sie sie dann: *Wenn Sie etwas kaufen, das 5 Euro kostet, und mit einem 20-Euro-Schein zahlen, wie viel Wechselgeld erhalten Sie dann?* Fahren Sie mit Beispielen in dieser Art fort.

Ideen für Flüchtlinge mit niedrigem Alphabetisierungsgrad

Bitten Sie Flüchtlinge mit niedrigem Alphabetisierungsgrad, eine kurze Einkaufsliste abzuschreiben.

- Bitten Sie sie als Nächstes, einfache Wörter auf den Karten, den Schildern etc. zu finden.
- Zudem können Sie sie auch dazu ermuntern, eine neue Einkaufsliste für sich selbst zu schreiben.

Beispielmaterialien



